



Wettbewerbsbeitrag

Unternehmen:

Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, Münster

www.aschendorff.de / www.ideen-foerdern.de / www.westfaelische-nachrichten.de

Partner:

Förderverein Mariengrundschule Appelhülsen e.V.,
Förderfreunde Drensteinfurt e.V., Verkehrsverein Greven
e.V., Freiwillige Feuerwehr Gronau, Sozialdienst
katholischer Frauen Lüdinghausen e.V., Offensive
Lengerich e.V., Seniorenvertretung Münster e.V., para
gGmbH / Früz e.V., Diakonisches Werk Münster,
Jugendwerk Ostbevern e.V., SC Blau-Weiß Ottmarsbocholt
e.V., Jugendwerk Sendenhorst e.V., Förderverein zum
Erhalt der Steinfurter Bäder e.V., Kita Kunterbunt
Warendorf, Westerkappelner Elterninitiative für Spielen
und Erleben e.V.

1. Titel / Kurzbezeichnung des Engagements

"Ideen fördern"

2. Ziele

Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements - Private Public Partnership - Bürgergesellschaft.
Die Westfälischen Nachrichten (WN), die größte Tageszeitung im Münsterland, feiern ihr 60-jähriges Bestehen mit einer Bürgerinitiative der besonderen Art: Die WN-Aktion "Ideen fördern" soll Mut machen, die Zukunft selbst in die Hand zu nehmen, aktiv zu werden und gemeinsam etwas für die Region zu bewegen - trotz leerer öffentlicher Kassen. Sie will bürgerschaftliches Engagement stärken und setzt dabei auf Public Private Partnership zwischen öffentlichen Institutionen, privaten Unternehmen und der Bürgerschaft. Im gesamten Münsterland unterstützen die WN 15 gemeinnützige Projekte, die innerhalb eines Jahres in die Tat umgesetzt werden. Die Förderung erreicht - zusammen mit dem Beitrag vieler weiterer Partner - ein Gesamtvolumen von Sach- und Geldleistungen im Wert von rund 350.000 Euro. Alle interessierten Gruppierungen, Vereine, Verbände und Institutionen, die eine Idee verwirklichen wollen, konnten sich um die Teilnahme an dem Projekt bewerben.

3. Charakter

Öffentlichkeit herstellen und moderieren, mitmachen und motivieren.

Die Aktion "Ideen fördern" wurde im August 2006 gestartet und läuft noch bis September/Okttober 2007. Den Auftakt bildete eine öffentliche Ausschreibung, an der sich gemeinnützi-

ge Initiativen aus dem gesamten Münsterland beteiligen konnten. 202 Bewerbungen gingen ein, aus denen eine prominent besetzte Jury (z.B. mit Entertainer Götz Alsmann, Regierungspräsident Dr. Jörg Twenhöven, Generalvikar Norbert Kleyboldt, Politologin Prof. Dr. Annette Zimmer, Nicole Lau von der Freiwilligenagentur Münster u.a.) die 15 besten Ideen auswählte. Die Westfälischen Nachrichten unterstützen die gemeinnützigen Projektpartner mit einem Geldbetrag von jeweils bis zu 5000 Euro. Das Engagement erstreckt sich jedoch nicht nur auf diese finanzielle Förderung, sondern meint auch Hilfe in einem ganz „tätlichen“ Sinne: Die WN begleiten die Projekte durch ausführliche und regelmäßige Berichterstattung, fungieren als Kontaktbörse und helfen, weitere Sponsoren und Mitstreiter zu gewinnen. Die WN informieren und moderieren, machen mit und motivieren. So werden alle Ideen gefördert und in die Tat umgesetzt.

4. Ressourcen

Integriertes Engagement: Geld, Personal, Sachleistungen + Know-how.

Das Unternehmen Aschendorff Medien GmbH & Co. KG stellt vielfältige und umfangreiche Ressourcen für die Verwirklichung von "Ideen fördern" zur Verfügung. Aus nahezu allen Unternehmensbereichen sind Mitarbeiter beteiligt, die sowohl einen Teil ihrer Arbeitszeit (in einem Fall sogar zu 100 %) als auch einen Teil ihrer Freizeit in das Projekt investieren. Dadurch profitieren die Projektpartner nicht nur von finanziellen Mitteln, sondern - was viel höher zu bewerten ist als Geld - auch von Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit/PR, Mediengestaltung, Marketing und Eventplanung. Neben personellen und finanziellen Ressourcen steuern die WN weitere Sachleistungen wie Werbemittel (Messestände, Plakate, Flyer, Handzettel) und Medialeistung (Anzeigen) kostenlos bei. Nicht zuletzt stellen die Westfälischen Nachrichten unter der Adresse www.ideen-foerdern.de allen Beteiligten und Interessierten eine Internet-Plattform zur Information und zum Austausch zur Verfügung. So ergibt sich für "Ideen fördern" ein Gesamtvolumen in Sach- und Barleistungen von rund 350.000 Euro, das von den WN und ihren Partnern bereitgestellt wird.

5. Partner

Starke Partner für die gemeinsame Sache.

"Ideen fördern" ist ein Gemeinschaftswerk im besten Sinne. Ideengeber und Projektträger sind die 15 gemeinnützigen Vereine, Initiativen und Institutionen, die sich um die Teilnahme beworben haben und aus insgesamt 202 Bewerbungen ausgewählt wurden. Die Westfälischen Nachrichten fungieren bei der Umsetzung der Ideen als Begleiter, Moderator, Motor und Katalysator. Durch ihre Verortung in der Region können die WN bei der Bildung von Netzwerken und der Herstellung von Kontakten wertvolle Hilfe leisten. So wurden durch Spendenaufrufe in der Zeitung und auf www.ideen-foerdern.de in kurzer Zeit zahlreiche Sponsoren und Unterstützer mobilisiert, die das jeweilige Projekt mit Geld, Sachleistungen oder aktiver Mithilfe unterstützen. Zu den Sponsoren zählen unter anderem örtliche Sparkassen und Volksbanken, große Versicherungsunternehmen (Provinzial), Handwerksbetriebe, Einzelhändler verschiedener Branchen (z.B. Ratio Handel) und viele mehr (genaue Aufzählung unter www.ideen-foerdern.de). Daneben haben die Westfälischen Nachrichten in nahezu allen 15 Projekten auch die notwendigen Kontakte zu Parteien, politischen Gremien und öffentlichen Verwaltungen (Bürgermeister, Landräte, Amtsleiter) hergestellt, falls Genehmigungen eingeholt und Versicherungsfragen im Zusammenhang mit der Realisierung der Idee geklärt werden mussten (z.B. beim Emsauen-Projekt in Greven). Nicht zuletzt wurden mit Hilfe der WN auch prominente Schirmherren für einzelne Projekte gewonnen, so zum Beispiel Schalke-Kicker und Jung-Nationalspieler Christian Pander für den Schulhof in Drensteinfurt, Kinderliedermacher Detlev Jöcker für den Schulhof in Appelhülsen und Schauspieler Leonard Lansink. Die Eröffnung der Rauchmelder-Aktion in Gronau übernahm als Schirmherr NRW-Bauminister Oliver Wittke, der die Initiative bei diesem Anlass als "beispielhaftes Projekt"

bezeichnete.

6. Beteiligte aus dem Unternehmen

Alle machen mit.

Aus nahezu allen Unternehmensbereichen von Aschendorff und den Westfälischen Nachrichten sind Mitarbeiter an der Aktion beteiligt: Redaktion, Marketing, Anzeigenabteilung, Vertrieb und Kundenservice arbeiten Hand in Hand mit den Projektpartnern vor Ort. Neben einem Projekt-Redakteur, der für den Aktionszeitraum seine Arbeitskraft zu 100% und mehr (inklusive Freizeit) in "Ideen fördern" investiert, sind rund 40 Kollegen in 13 Lokalredaktionen, 15 Mitarbeiter im Anzeigenbereich, 10 Kollegen im Bereich Marketing und viele weitere Mitarbeiter in den Bereichen Kundenservice und Vertrieb sowohl in (Groß-)Teilen ihrer Arbeitszeit als auch in ihrer Freizeit mit den Projekten befasst und unterstützen die Partner bei der Realisierung ihrer Ideen.

7. Bedeutung des Engagements für das Unternehmen

Aus der Region für die Region.

Eine Gemeinwohlorientierung ist zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur von Aschendorf und den Westfälischen Nachrichten. Diese zeigt sich nicht nur in der Aktion "Ideen fördern", sondern auch in der groß angelegten WN-Spendenaktion, die seit 1990 jährlich in der Vorweihnachtszeit zu Gunsten verschiedener sozialer Projekte gestartet wird. Hierbei übernehmen die Westfälischen Nachrichten die Rolle des aktiven Berichterstatters, der über die Projekte ausführlich informiert und seine Leserinnen und Leser zu Spenden aufruft. Im Rahmen dieser Aktion kamen seit Beginn im Jahr 1990 fast vier Millionen Euro für den guten Zweck zusammen. Neben diesen großen Projekten widmen sich die Westfälischen Nachrichten in vielen weiteren Bereichen der Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements - nicht zuletzt durch eine kompetente und engagierte Berichterstattung über diese Themenfelder.

8. Motivation

Wir feiern Geburtstag - und Sie bekommen die Geschenke.

Anlass für die Aktion "Ideen fördern" ist das Jubiläum "60 Jahre Westfälischen Nachrichten". Dieser Geburtstag soll gemeinsam mit den Menschen im Münsterland gefeiert werden. Dementsprechend lautet das Motto: "Schenken Sie uns Ihre Ideen - und wir schenken Ihnen unsere Unterstützung." Das Projekt soll die Bürgerinnen und Bürger dazu ermutigen, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen und sich gemeinsam mit anderen für die Allgemeinheit zu engagieren.

9. Wirkung

"Aus einer vorsichtigen Idee ist ein Riesentraum geworden".

Der wesentliche Erfolg der Aktion "Ideen fördern" besteht darin, dass durch die Initiative der Westfälischen Nachrichten und ihrer Partner 15 Projekte gemeinnütziger Art innerhalb eines Jahres in die Tat umgesetzt konnten. Ohne die Aktion wären einige Projekte über den Status einer Idee vielleicht nicht hinausgekommen - oder zumindest erst später realisiert worden. "Die Idee hatten wir schon lange - aber kein Geld und nicht den Mut, um sie umzusetzen", sagt die Warendorfer Projektverantwortliche Gaby Schulte von der Kita Kunterbunt. "Aus einer vorsichtigen Idee ist ein Riesentraum geworden", schildert die Lüdinghauser SkF-Vorsitzende Martina Wilke. Doch passiert ist noch viel mehr: Die Ideengeber erfahren durch die Aktion nicht nur aktive Unterstützung bei der Umsetzung ihres Vorhabens, sondern auch eine generelle Bestätigung für ihr ehrenamtliches Engagement. Zudem werden alle Leserinnen und Leser der WN durch die kontinuierliche und umfassende Berichterstattung dazu angeregt, sich mit dem

Stellenwert ehrenamtliches Engagements in der Gesellschaft zu beschäftigen und selbst aktiv zu werden. "Ideen fördern" ist ein gelungenes Beispiel dafür, dass in der Bürgergesellschaft jeder Einzelne gemeinsam mit anderen die Zukunft gestalten kann - durch Eigeninitiative, Mut und Solidarität. Dieses Konzept überzeugt auch viele weitere Mitstreiter: Neben den Projektträgern und den Westfälischen Nachrichten engagieren sich zahlreiche Institutionen, Verbände und Unternehmen, aber auch einzelne Bürgerinnen und Bürger mit tatkräftiger Hilfe oder finanzieller Unterstützung für das Projekt. Nachbarschaften packen gemeinsam mit an, Friseure schneiden Haare für den guten Zweck, die Volksbank und die Sparkasse spenden jeweils 5000 Euro, Detlev Jöcker gibt ein Konzert zur Eröffnung des neuen Schulhofes: Dies sind nur einige von vielen Beispielen dafür, wie weitere Partner sich in das Projekt "Ideen fördern" eingebracht haben. Durch die Mitwirkung der Sponsoren, Spender und Unterstützer beläuft sich das Gesamtvolumen der eingebrachten Geld- und Sachleistungen auf rund 350.000 Euro.

10. Dauerhaftigkeit

Das Engagement ist

ein einmaliges, zeitlich befristetes Projekt.

längerfristig bzw. unbefristet angelegt.

Kräftiger Anschlag und nachhaltige Unterstützung.

Ziel der Aktion "Ideen fördern" ist es, innerhalb eines Jahres die 15 ausgewählten Projekte zu realisieren. Gleichwohl sind nahezu alle Projekte auf Nachhaltigkeit angelegt und entfalten eine Wirkung, die über den Aktionszeitraum hinausreicht und bleibende Werte für die Zukunft schafft. Die Westfälischen Nachrichten werden die Projektpartner und Ideen auch nach dem Ende ihres Geburtstagsjahres weiterhin mit Rat und Tat begleiten - auch wenn die intensive Betreuung durch den Projektredakteur und die finanzielle Förderung nach einem Jahr beendet ist. In vielen Fällen haben die Planungen für die Zukunft bereits heute begonnen - so zum Beispiel beim Projekt "Greven an die Ems". Anderenorts birgt das Projekt an sich schon die Verpflichtung in sich, kontinuierlich weiter zu arbeiten - wie zum Beispiel beim Generationenpark in Lengerich, für den noch zusätzliche Spielgeräte angeschafft werden sollen, oder beim Naturerlebnisweg in Westerkappeln: "Wir werden nie wirklich fertig sein", so die dortige Projektverantwortliche Petra Kleen.

11. Verhältnis zum Kerngeschäft und der Kernkompetenz

Informieren, moderieren, orientieren.

Die Aktion "Ideen fördern" bildet eine ideale Kombination von gesellschaftlichem Engagement und den Kernkompetenzen des Medienhauses Aschendorf: Information, Moderation, Orientierung. Als lokale und regionale Tageszeitung übernehmen die Westfälischen Nachrichten eine wichtige Funktion für das Leben der Menschen im Münsterland. Sie informieren tagesaktuell über alle relevanten Themen und Ereignisse aus dem lokalen und regionalen Umfeld sowie aus Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur und aller Welt. In dieser Funktion kommt den WN nicht nur die Rolle des Informationsanbieters zu, sondern auch die des Moderators und der Orientierungshilfe im alltäglichen Leben. Die WN liefern Hintergrundberichte und kommentieren das Geschehen. Mit 15 Lokalredaktionen sind sie in nahezu allen Orten ihres Verbreitungsgebietes vertreten und sind so immer nah dran am Geschehen und am Leben der Menschen im Münsterland.

12. Veröffentlichte Informationen zum Engagement

Information auf allen Kanälen.

Eine umfangreiche und komplette Dokumentation des Projektes "Ideen fördern" gibt es im Internet unter der Adresse www.ideen-foerdern.de. Dieses Portal dient nicht nur als Informationsmedium für Interessierte, sondern auch als Kommunikationsplattform für alle

Projektbeteiligten. Darüber hinaus berichten die Westfälischen Nachrichten kontinuierlich und umfassend über die Fortschritte der einzelnen Projekte. Dies geschieht sowohl im Lokalteil, in dem die jeweiligen Projekte stattfinden, sowie im Regionalteil. Zudem wurden in den sechs Jubiläums-Beilagen zum Thema "60 Jahre Westfälische Nachrichten" jeweils zwei Sonderseiten zu "Ideen fördern" veröffentlicht. Eine Bilanz des Projektes bietet zudem eine Sonder-Beilage der Westfälischen Nachrichten, die am 18. September in einer Auflage von 120.000 Stück erscheint und kostenlos mit der aktuellen Tageszeitung an alle Abonnenten verteilt wird.